

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

II. Kammer

Nr. 2

Dresden, den 19. November

1917

2. Sitzung.

Montag, den 19. November 1917, nachmittags 3 Uhr.

	Seite
Registrandenvortrag Nr. 28—29	9 B
Entschuldigung	9 C
Allgemeine Vorberatung über das Königliche Dekret Nr. 5 , einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1918 betreffend	9 C
Dr. Hähnel (K.)	9 C
Döhler (NL)	9 D
Dr. Roth (Fortschr. Vp.)	10 A, 11 D
Staatsminister v. Seydewitz	10 B, 12 D
Rißsche (Dresden) (Sd.)	10 C
Hettner (NL)	11 B
Kleinhempel (NL)	12 B
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	13 C

Präsident:
Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Staatsminister v. Seydewitz und die Regierungskommissare Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schroeder und Geheimer Finanzrat Dr. Böhme.

Anwesend 79 Kammermitglieder.

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung 3 Uhr 14 Minuten nachmittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 28.) Antrag des Abgeordneten Castan und Genossen, die Steuerverhältnisse des Reiches betreffend.

Präsident: Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 29.) Protokollauszug der Ersten Kammer, die Wahl der ordentlichen vier Deputationen betreffend.

Präsident: Zu den Akten.

Entschuldigt ist für heute Herr Abgeordneter Dr. Mehnert wegen dringender Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein. **Allgemeine Vorberatung über das Königliche Dekret Nr. 5**, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1918 betreffend.

Das Wort hat der Herr Abgeordnete Dr. Hähnel.

Abgeordneter Dr. Hähnel: Meine sehr geehrten Herren! Ich beantrage:

die Kammer wolle beschließen,

bei Dekret Nr. 5 mit der allgemeinen Vorberatung die Schlußberatung zu verbinden ohne Ernennung von Berichterstattern und Mitberichterstattern.

Wenn in dem Haushaltsplan auch weitergehende, wesentliche Erhöhungen bei allen Steuern in Aussicht genommen worden sind, so hält sich das Dekret Nr. 5 doch streng an das, was zuletzt, nämlich im Jahre 1917, üblich gewesen ist. Die Erhöhungen treten erst später, nachdem wir uns nach der Richtung in der Deputation, besonders auch in diesem Hohen Hause darüber schlüssig gemacht haben, ein. Das Dekret Nr. 5 hält die Grenzen inne, die bisher maßgebend gewesen sind. Es liegt also nach meiner Ansicht kein Grund vor, die ohnehin dringliche Angelegenheit zu verzögern, und ich möchte ihnen den Antrag zur Annahme empfehlen.

(Bravo! rechts.)

Präsident: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Döhler.

Abgeordneter Döhler: Meine Herren! Im Namen meiner politischen Freunde habe ich zu erklären, daß wir mit der beantragten Schlußberatung des Dekrets Nr. 5 aus denselben Gründen, die der Herr Vorredner angeführt